

Impulsreferate

Was ist ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche?

Schutzkonzepte aus AdressatInnensicht:

Was ist eine sichere Einrichtung aus der Perspektive von Jugendlichen? Wie wirken sich Schutzkonzepte vor sexueller Gewalt auf ihren Alltag aus und wie bewerten Sie diese? Vor dem Hintergrund einiger Ergebnisse aus Gruppeninterviews mit Kindern und Jugendlichen wird erörtert, was Schutzkonzepte sind, was sie leisten können und sollen und warum sie mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam erarbeitet werden müssen. Prof. Dr. Mechthild Wolff, Hochschule Landshut, ist in mehreren BMBF-Forschungsprojekten im Themenfeld engagiert (Projekte „Ich bin sicher“, „Safer Places – Wir achten (auf) uns“ und „ECQAT“)

Sexualisierte Gewalt durch Minderjährige – eine

Herausforderung für die Kinder und Jugendhilfe:

Zugänge für die Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden – Ergebnisse einer Pilotstudie zur Wirkungsorientierung pädagogisch-therapeutischer Maßnahmen. Jan Schweinsberg, arbeitet in der Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter_innen öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende / Präventions- und Interventionszentrum

World-Café

Die ambulanten Beratungsstellen sowie die stationären spezialisierten Therapie- und Wohnprojekte aus dem Gebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, die mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten arbeiten, stellen sich vor.

Ablauf

- 09.30 Uhr Stehcafé, Anmeldung
- 10.00 Uhr Grußwort *Prof. Dr. Jörg Kirbs*
Rektor der Hochschule Merseburg
Grußwort *Torsten Kettritz*
Bundesarbeitsgemeinschaft KJSGV e.V.
- 10.20 Uhr Impulsreferat: Was ist ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche? Schutzkonzepte aus AdressatInnensicht
Prof. Dr. Mechthild Wolff
- 11.15 Uhr Pause – Zeit für Kaffee und Austausch
- 11.30 Uhr Impulsreferat: Sexualisierte Gewalt durch Minderjährige – eine Herausforderung für die Kinder- und Jugendhilfe *Jan Schweinsberg*
- 12.30 Uhr Mittag – Zeit für die Mensa und für persönliche Gespräche
- 13.15 Uhr World-Café – Institutionen stellen sich vor
- 14.00 Uhr Workshop-Phase
- 16.00 Uhr Pause – Zeit für Kaffee und Austausch
- 16.15 Uhr Zusammenführung der Ergebnisse der Workshops, Schlussworte
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Fachtagung

Sexualisierte Grenzverletzungen
durch Kinder, Jugendliche und
junge Erwachsene –
Wo kann ich Hilfe finden?

28. September 2015

10:00 – 17:00 Uhr

Hochschule Merseburg

Workshops – fünf parallele Workshops

Wohin mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen: stationäre vs. ambulante Unterbringung oder Verbleib in der „normalen“ Jugendhilfe

Werner Engelhardt (Beratungsstelle Prävent Bielefeld; langjährige Leitung einer sozialtherapeutischen Wohngruppe für sexuell grenzverletzende Jungen und Mädchen unter 14 Jahren)

Wenn wir gewusst hätten, was da alles auf uns zukommt, dann..... Herausforderungen für die stationäre – therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sexuell grenzverletzendes Verhalten zeigen oder zeigten

Hendrik Möser (Institut für systemische Arbeit Sachsen-Anhalt, systemischer Familien-, Kinder- und Jugendlichentherapeut, Leitender Therapeut der Fachstelle Ausweg „Die Brücke gGmbH“, Traumpädagoge/Traumafachberater i.A.)

„Rückblick – Ausblick“ – Fortbildungsoffensive der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung (DGfPI)

Bundesweite Fortbildungsoffensive 2010 – 2014 zur Stärkung der Handlungsfähigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe zur Verhinderung sexualisierter Gewalt / Bundesweites Modellprojekt 2015 – 2018 zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt in Institutionen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit sexuell grenzverletzendem Verhalten in der psychotherapeutischen Praxis

Dr.med. Bettina Brebenariu (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche in Stendal, Fachärztin für KJPP, langjährige ärztliche Tätigkeit in der KJPP des Fachklinikums Uchtspringe, seit 2015 in eigener Niederlassung psychotherapeutisch tätig)

Geschlossener Workshop – nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Jugendämtern

Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen im Jugendamt - Vom Umgang mit dem (vermuteten) sexuellen Übergriff bis zur Einleitung der passenden Hilfe
Helmut Maier (Stadtjugendamt Erlangen)

Ort

Hochschule Merseburg
Eberhard-Leibnitz-Str. 2,
06217 Merseburg
Auftakt und Vorträge im: Hörsaal 9 (Gebäude: Hö)

Fragen, Kontakt und Anmeldung

Anmeldung bitte mit Angabe des favorisierten Workshops
Geschäftsstelle BAG-KJSGV
Johannisstraße 18
06844 Dessau-Roßlau

Tel. 0340/85079277
Fax: 0340/85079278
E-Mail: info@bag-kjsgv.de

Teilnahmegebühr

20 Euro. Die Teilnahmegebühr wird für Personen erlassen, für die eine Teilnahme sonst nicht möglich ist – sei es aufgrund von Beantragung formalitäten oder geringfügigen Einkommens. Bitte geben Sie selbst an, wenn die Teilnahmegebühr für Sie entfällt.

Die Fachtagung wird organisiert von

- Bundesarbeitsgemeinschaft KJSGV e.V.
- Hochschule Merseburg, im der BMBF-Förderlinie „Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Kontexten“ geförderte Forschungsprofessur „Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung“ (Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Sachsen-Anhalt)
- Pro familia Landesverband Thüringen e.V. Kinder- und Jugendschutzdienst Weimar
- Fachstelle zur Beratung von Mitarbeiter(inne)n öffentlicher und freier Träger in Fällen sexueller Grenzverletzungen durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende PIZ gGmbH (Sachsen)
- Mobiles Informations- und Beratungszentrum sexuelle Gewalt / Jungen (Sachsen-Anhalt)
- LAG zu Sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (Sachsen-Anhalt)

Die Fachtagung findet in Kooperation mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt und in Abstimmung mit den Landesjugendämtern der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen statt.

